Tafel_Kroeten 12.4.2007 15:11 Uhr Seite 1

Kröten und Frösche:
Bitte Unterführung benützen

Massenhochzeit im Forsthaus- und Bärenmoosweiher

Jeden März bevölkern Hunderte von Kröten und Fröschen unsere grossen Weiher und feiern Hochzeit. Wie wissen die Tiere, wann und wohin sie wandern müssen?

- Eine innere Uhr weckt sie Ende Februar aus der Starre in ihrem Winterquartier.
- Alle Tiere treffen sich am gleichen Ort, nämlich in ihrem Geburtsgewässer, denn sie sind ihrem Laichplatz treu.

Wenn die Nachttemperaturen nicht unter 5 Grad sinken, ziehen die Tiere los. Regen beschleunigt die Wanderung.

Das Erdkrötenjahr

Laichgewässer:
Paarung und Eiablage
(nur wenige Tage im März)

Sommerquartier:
Meist im Wald, bei Kröten bis
2 km vom Laichgewässer
weg, nächtliche Lebensweise,
Fang von Kleintieren,

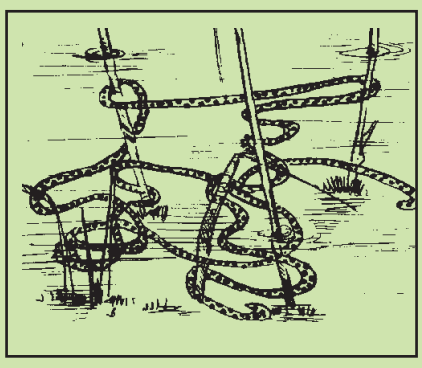
Winterquartier:
Im Waldboden, Grasfrösche
oft auch im Weihergrund

Kröten- und Froschmännchen packen zu

Während die Männchen jedes Jahr ziehen, kommen die Weibchen nur 1–2 Mal im Leben zum Laichgeschäft. Deshalb sind immer viel mehr Männchen als Weibchen am Weiher anzutreffen. Treffen Erdkröten- und Grasfroschmännchen ein Weibchen an, springen sie auf seinen Rücken, pressen die kräftigen Vorderbeine in seinen Bauch und lassen nicht mehr los.

Frosch oder Kröte?

Erdkröte. Warzige Haut, waagrechte Pupillen, kurze Hinterbeine, hüpft selten. Laich in langen Schnüren.



Grasfrosch. Glatte Haut, rundliche Pupillen, lange Hinterbeine, hüpft. Laich in grossen Klumpen.

Viele Autos sind der Frösche Tod

Auf dem Weg zur Weiherhochzeit werden viele Tiere überfahren. Seit 1989 wurde hier jeden Frühling ein Fangzaun aufgestellt und Kröten und Frösche in Eimern gefangen. Mit der Strassensanierung von 1999 wurden sieben Unterführungen erstellt mit einem beidseitigen Leitsystem. Amphibien und andere Kleintiere unterqueren nun ohne Gefahr die Bottenwilerstrasse.

Verantwortlich: Natur- und Landschaftsschutzkommission
Partner: Naturschutzverein Zofingen
Fotos: Hans Althaus, Markus Blum

ZOFINGEN